

Inhalt

Teil A

Vorwort

Schulprofil

Unterrichtsangebot

Kooperationsangebote

Anknüpfung an die Lebenswelt

Stärkung der Identität

Selbstreguliertes Lernen

Teil B

Sprachbildungskonzept

Medienkonzept

Teil C

Deutsch 7/8

Deutsch 9/10

Mathe 7/8

Mathe 9/10

Geschichte 7-10

Politische Bildung 7-10

Geografie

Biologie

Chemie

WAT

Vorwort

Mit Beginn der Einführung des neuen Rahmenlehrplans 1-10 standen wir als Förderschule vor der Herausforderung, die Vorgaben des neuen RLP „didaktisch“ zu reduzieren und in unser schulinternes Curriculum zu implementieren.

Wir haben uns bei der Erstellung dafür entschieden, mit den konkreten Inhalten und Themen im Fachteil C zu beginnen und darauf aufbauend die Fachteile B und A zu entwickeln. Hintergrund dieser Entscheidung war die Überlegung, von unseren bisherigen, bewährten Unterrichtsthemen auszugehen und diese als Grundlage des schulinternen Curriculums zu nehmen.

Dabei konzentrierten wir uns auf unsere Basisfächer und relativ wenig Themenfelder, die aber eine hohe Lebensbedeutsamkeit für unsere Schülerinnen und Schüler haben. Wichtige Auswahlkriterien hierfür waren das praktische Lernen und die Handlungsorientierung im Rahmen der Beschäftigungsorientierung.

Eine weitere Entscheidung war, unser Curriculum sehr kleinschrittig aufzubauen, d. h. die Themen und Inhalte auszuführen und jeweils durch Konkretisierungen und Medien zu ergänzen. Dadurch sind Arbeitspläne entstanden, die den Lehrkräften in den Jahrgangsstufen als praktische Leitfaden und Handreichung dienen.

Unser schulinternes Curriculum umfasst die Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10 und wird derzeit erweitert für die Jahrgangsstufe 6.

Teil A

Schulprofil

Die Stötzner-Schule ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Alle Schülerinnen und Schüler haben den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen und ein großer Teil hat Förderbedarf im Emotional-Sozialen Bereich. In einigen Lerngruppen sind Schülerinnen oder Schüler aufgrund einer ausgeprägten ADS-Problematik medikamentös eingestellt.

Unser Schwerpunkt liegt in der Vermittlung lebensbedeutsamer und lebenspraktischer Unterrichtsinhalte in allen Basisfächern. Gleichzeitig wollen wir den sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler durch individualisierte und differenzierte Lernangebote gerecht werden.

In allen Klassenstufen sollen die Inhalte im Fachteil des schulinternen Curriculums einen Bezug zur Lebensbedeutsamkeit unserer Schülerinnen und Schüler herstellen.

Kooperative und offene Lernformen als Unterrichtsmethoden sind Teil der Unterrichtsgestaltung, können jedoch für Schülerinnen und Schülern mit Wahrnehmungs- und Orientierungsproblemen oftmals eine Überforderung darstellen.

Daher sind strukturierende und ritualisierende Abläufe im Unterricht, sowie frontale Lern- und Unterrichtsphasen unbedingt erforderlich. In den letzten Jahren arbeiten wir zunehmend nach entwicklungspädagogischen und –therapeutischen Unterrichtsprinzipien (ETEP).